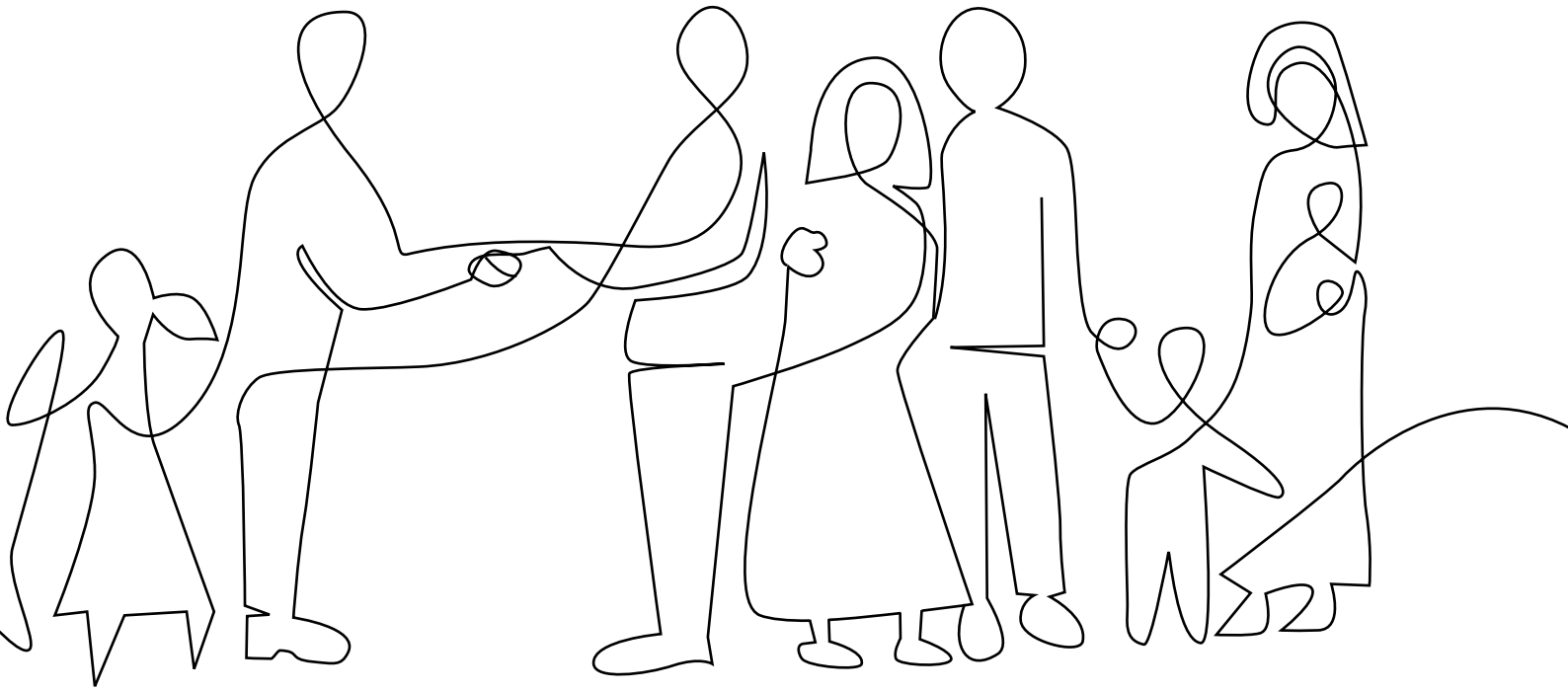
Jahresbericht

Report 2019/2020 des nestwärme e.V. Deutschland

nach den Grundsätzen des Phineo Reporting Standards



Über diesen Bericht

Der vorliegende Bericht gibt einen Gesamtüberblick der Aktivitäten des nestwärme e.V. Deutschland und der nestwärme gGmbH im Zeitraum 2019 und 2020 mit einem Ausblick auf die Jahre 2021–2023.

Der Umfang der Informationen über Output und Outcome der einzelnen Angebote wurde in diesem Bericht nicht vollumfänglich dargestellt, sondern an anderer Stelle dokumentiert. Der Bericht wurde in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) erstellt.

Über nestwärme

Der Verein nestwärme e.V. Deutschland wurde 1999 in Trier gegründet und ist heute ein bundesweit agierendes Sozialunternehmen mit einem interdisziplinären Team von 110 Mitarbeitenden, 1.600 Ehrenamtlichen und einem europäischen Netzwerk. nestwärme ist ein etablierter Anbieter innovativer, differenzierter Unterstützungsangebote sowohl niedrigschwelliger als auch hochprofessioneller Art für Familien mit schwer kranken oder lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen.

2004 wurde die nestwärme gGmbH als 100%ige Tochterfirma des Vereins gegründet. Sie umfasst den größten ambulanten Kinderkrankenpflegedienst in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, einen ambulanten Kinderhospizdienst sowie die vom Land Rheinland-Pfalz geförderte Fachberatungsstelle für Eltern. In Trier ist sie Trägerin der bundesweit ersten inklusiven Kinderkrippe und -tagesstätte.

Unter dem Dach der gGmbH werden neue zukunftsweisende und systemübergreifende Versorgungsmodelle im Gesamtkontext des Systems Familie mit kranken Kindern auf Landes- und Bundesebene sowie in der Großregion erforscht und pilotiert. Der Verein fördert dies als Inkubator von innovativen Projektideen durch CSR-Partnerschaften mit Akteuren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und öffentlicher Hand.

nestwärme ist dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV) angeschlossen und Mitglied in Organisationen wie dem Kindernetzwerk und dem Bundesverband Kinderhospiz.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an:
Sarah Scholz | sarah.scholz@nestwaerme.de | 0651/99201-210

Unser Ansprechpartner für Sie als Unternehmen, Stiftung
oder Medienvertreter:in:
Dirk Hense | dirk.hense@nestwaerme.de | 0651/99201-214

Inhalt

04_05 Vorwort

06_07 Herausforderungen erkennen

08_09 Nachhaltiger Impact auf Basis einer klaren Mission

10_11 Empowerment, Digitalisierung und Ehrenamt in Zeiten der Pandemie

12_14 Motivieren – informieren – positionieren

15_16 nestwärme Campus – Projektbereich Resilienz

17_19 Resilienz – Wirkungslogik

20_25 Bewährte Modelle für mehr Lebensqualität

26_27 nestwärme – Partner für Forschung und Entwicklung

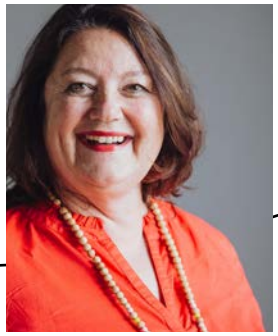
28_29 Gesellschaft gemeinsam gestalten

30_31 Die Menschen bei nestwärme

Vorwort

Was wäre ein Leben ohne Nestwärme – diesem Gefühl, das so selbstverständlich ist, wenn man es wohlig warm in sich spürt, aber nach dem man sich so sehnt, wenn es fehlt? Diese Frage haben wir uns 1999 erstmals gestellt und gehandelt. Wir gründeten den nestwärme e. V. mit der Vision, dass chronisch kranke Kinder, sterbenskranke Kinder und Kinder mit einer Behinderung sich bestmöglich an der Seite ihrer Eltern entwickeln können und dass Familien die Entlastung finden, die sie im Alltag benötigen. Über die Jahre hinweg haben wir ein bundesweit und länderübergreifend agierendes Sozialunternehmen – eine einzigartige nestwärme-Welt – geschaffen. Dieses tragfähige Netzwerk gestalten wir im Schulterschluss mit Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Das war und bleibt harte Arbeit und verlangt Durchhaltevermögen, viel Weitblick und den Mut, neue Wege zu gehen.

Unser Fokus ist dabei immer auf die Bereiche Beratung, Unterstützung, Bildung und Pflege gerichtet. Die letzten Jahre waren für uns alle – die Familien, die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen – eine besondere Herausforderung: Fachkräftemangel, Umbruch des Gesundheits- und Sozialsystems sowie eine globale Pandemie. nestwärme wurde mit seinen ambulanten Familienbegleitungsangeboten wie u. a. Kinderkranken- und -hospizdienst als systemrelevant eingestuft, so konnten wir mit unseren Fachkräften vor Ort an der Seite der Kinder und Familien tätig bleiben. Die Hürden und Umbrüche durch die Pandemie und die Corona-Schutzmaßnahmen eröffneten auch Chancen und führten uns auf neue Wege in der Pflege, Versorgung und Entlastung von Familien. Über 20 Jahre Erfahrung in den verschiedenen Sektoren der Gesundheitswirtschaft und die Pilotierung von Großprojekten – untermauert durch wissenschaftliche Studien – geben uns in diesen Zeiten des Wandels den nötigen Rückhalt. Wir werden weiterhin für Kinder und ihre Familien Neuland betreten für eine Zukunft, in der Inklusion, gesellschaftliche Teilhabe und Nestwärme für alle Menschen Realität ist – ganz im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention und der UN-Nachhaltigkeitsziele. Es ist ein lohnenswerter Weg.
Wir laden Sie herzlich ein, diesen gemeinsam mit uns zu gestalten.



Petra Moske, Gründerin
und erste Vorsitzende
nestwärme e. V. Deutschland

Elisabeth Schuh, Gründerin,
zweite Vorsitzende nestwärme e. V.
Deutschland und Geschäftsführerin
der nestwärme gGmbH

Familie

zugehörig

Beziehung

selbstbestimmt

teilhaben

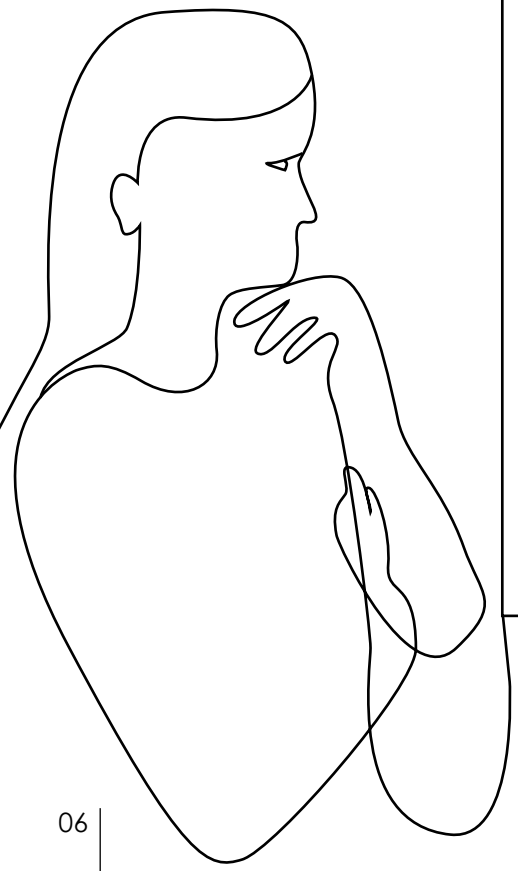
Herausforderungen erkennen

Umbrüche in der Gesellschaft

- Die **Transformation** im Gesundheits- und Sozialsystem.
- Öffnung der gesellschaftlichen Schere gepaart mit verändertem **Solidaritätsverständnis.**
- Ausschluss vieler gesellschaftlicher Strukturen von **Teilhabe und Inklusion.**
- Zu **geringe Sichtbarkeit** der Herausforderungen und Bedürfnisse von anteilsmäßig kleineren Gruppen wie z. B. „Familien mit beeinträchtigten Kindern“ in der Gesamtgesellschaft.

Familien mit beeinträchtigten Kindern

- Mehr als **1,8 Mio.** Kinder in Deutschland haben eine chronische Erkrankung oder Behinderung.
- **161.000** pflegebedürftige Kinder unter 15 Jahren, die fast alle (ca. 99,6 %) in häuslicher Umgebung versorgt werden. Nur bei etwa 5 Prozent dieser Kinder erfolgt eine professionelle Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst.
- **50.000** Kinder sind von einer lebensverkürzenden Erkrankung betroffen und haben einen Bedarf an Begleitung durch ambulante und/oder teilstationäre Kinderhospizhilfe.
- **40 Prozent** befragter Eltern von chronisch kranken oder behinderten Kindern können ihr Kind niemals unbeaufsichtigt lassen (Durchschnittsalter zehn Jahre, ein Zehntel bereits volljährig).



Quellen: Studie des Kindernetzwerks und der AOK 2014, Familie im Fokus: Die Lebens- und Versorgungssituation von Familien mit chronisch kranken und behinderten Kindern in Deutschland

nestwärme ism Studie „Inklusion ermöglichen! Selbstbestimmtes Leben ermöglichen“, Einschätzung bedarfsgerechter Unterstützung chronisch schwer, unheilbar oder lebensverkürzend erkrankter junger Menschen und ihrer Familien im Auftrag der nestwärme gGmbH und des Instituts für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)

Auswirkungen auf diese Familien

- Die Belastung bringt Familien physisch und psychisch an ihre Grenzen, leider oft auch an den **Rand der Gesellschaft.**
- Eltern pflegebedürftiger oder behinderter Kinder haben eine signifikant schlechtere körperliche wie seelische Gesundheit, **geringere Lebensqualität, verminderte Selbstbestimmung** und eine deutlich schlechtere wirtschaftliche Situation durch Karriere- und Erwerbseinbrüche.
- Betroffene Eltern haben ein höheres **Risiko** für Krisen in der Partnerschaft.
- **Belastungen** und Beeinträchtigungen zeigen sich auch bei den Geschwisterkindern.

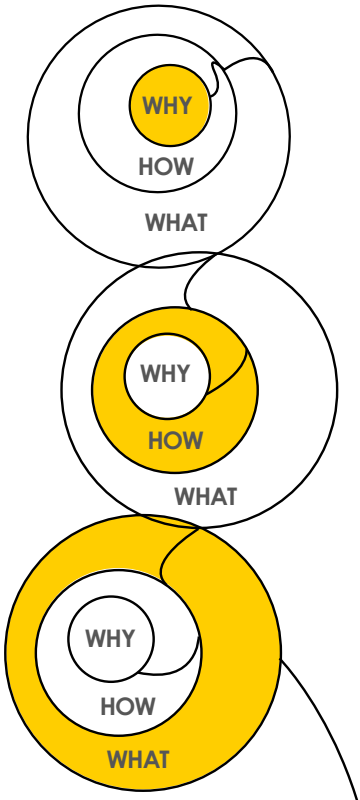
Unsere Herausforderungen im Gesundheitssystem

- Zu **enger Blickwinkel:** In der Regel orientieren sich alle Leistungen am Krankheitsbild des Kindes und an „Krankheit" an sich.
- **Eigenständigkeit der Pädiatrie** wird in Frage gestellt, wodurch immer weniger stationäre pädiatrische Abteilungen zur Verfügung stehen.
- **Fehlende Angebote**, die den Bedürfnissen aller Familienmitglieder angemessen gerecht werden. Der Anteil der ambulanten Kinder-krankenpflegeangebote beträgt in Deutschland weniger als 1 Prozent gegenüber der Erwachsenenpflege.
- Überforderung durch **bürokratische Hürden** führt dazu, dass viele vorhandene Angebote von den Familien nicht angenommen werden.
- Es existiert ein immanenter **Fachkräftemangel** in der Pflege, welcher durch die **generalistische Ausbildung** im Arbeitsfeld der Kinderkranken-pflege verstärkt wird.
- Mangel an **sektorenübergreifenden Ansätzen**, aus denen flexiblere, effizientere und kostengünstigere Angebote/Leistungen resultieren.
- Zunehmende **Ökonomisierung** des gesamten Gesundheitssystems.

Nachhaltiger Impact auf Basis einer klaren Mission

Wir orientieren uns bei der Ausrichtung unserer Mission und Zielsetzungen an den Nachhaltigkeitszielen der UN, insbesondere den Zielen 3, 4, 10 sowie 16.

Um unsere Vision, Werte und Ziele zu verbalisieren, haben wir uns an dem Modell von Simon Sinek orientiert: Warum, Wie und Was?

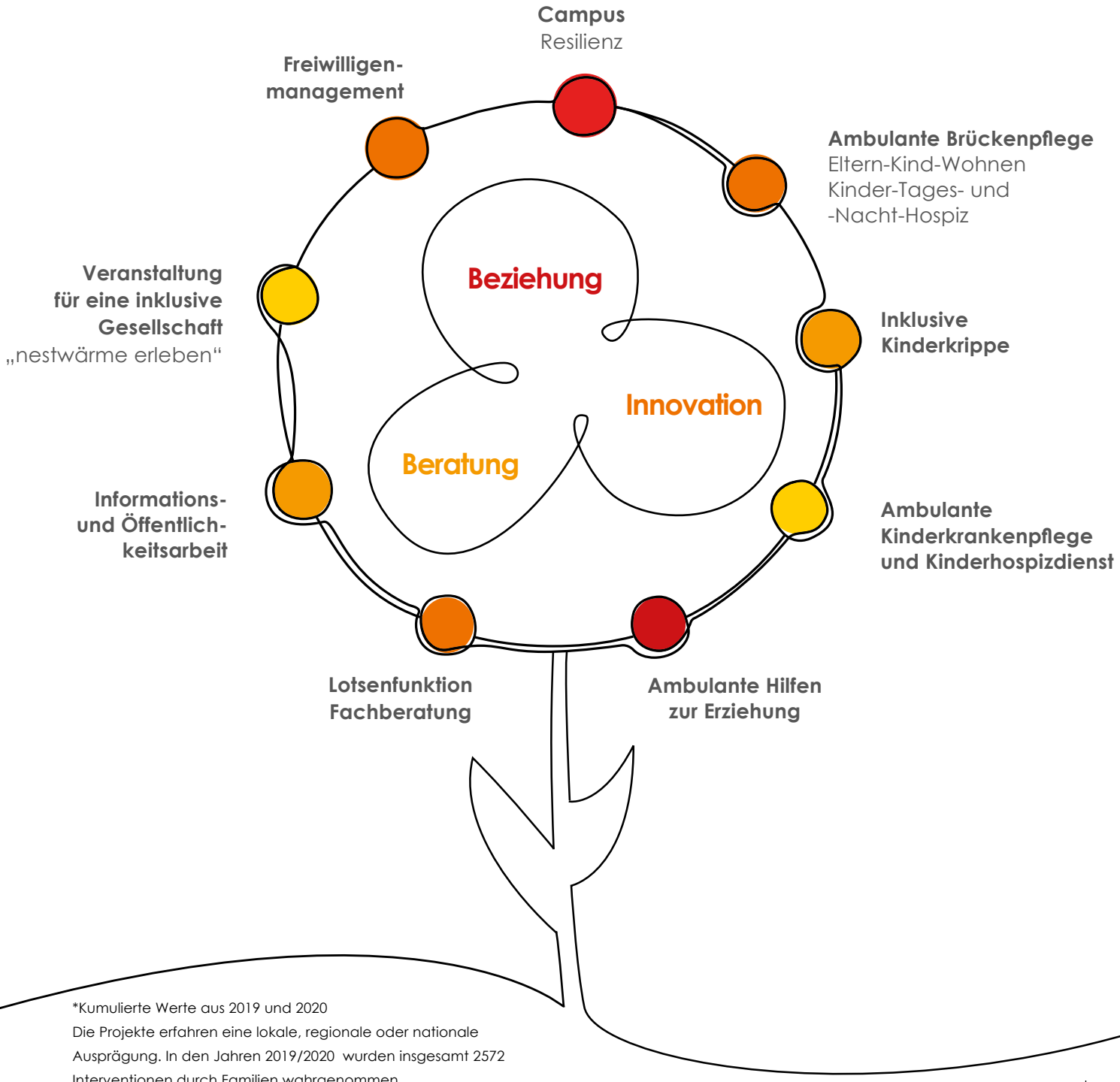


WHY: Wir glauben, dass jedes Kind und seine Familie Teil einer Gesellschaft sein sollten, in der Unterschiede ganz normal sind.
HOW: Im Zentrum unserer Arbeit stehen gleichwertige Begegnungen in einer Gesellschaft mit wechselseitiger Unterstützung, in der wir uns alle zugehörig fühlen. Wir sind respektvoll und aufgeschlossen, motivieren andere sowie uns selbst zu großen Taten. Dabei sind wir stets nah am Menschen, möchten Mut und Kraft geben und laden jeden ein, an unserer Gemeinschaft teilzuhaben.
WHAT: *Beziehung:* Wir bringen Menschen zusammen.
Innovation: Wir verstehen uns als Wegbereiter für eine solidarische Gesellschaft und sind beflügelt vom Pioniergeist, der uns zur Entwicklung von Innovationen im Gesundheits- und Sozialwesen führt.
Beratung: Mit unseren Expert:innen bieten wir Hilfe zur Selbsthilfe.

Der Ansatz von nestwärme, Familien ganzheitlich in den Blick zu nehmen und ihnen die Unterstützung anzubieten, die ihren Bedarfen und Bedürfnissen entspricht, hat sich als erfolgreich erwiesen und ist bislang in dieser Form einzigartig. Das soziale Innovationsmodell bietet flexible und innovative Angebote, die zu den Lebens- und Entwicklungsphasen der Kinder und einzelnen Familienmitglieder passen und sich gegenseitig ergänzen. Flankierend stellt nestwärme mit Partnern der verschiedenen Sektoren die Weichen für neue Rahmenbedingungen. Dieses Empowerment-Modell, bestehend aus einem Zusammenspiel von hochkompetenten Beratungen mit Lotsenfunktion, Bildungsangeboten für Eltern und Kinder bis hin zur Lobbyarbeit, ist ein Novum in Europa und ein wichtiger Schritt in Richtung sozialer Wandel.

Campus/Resilienz:	**506 Teilnehmende***
Ambulante Brückenpflege:	**6 Familien***
Inklusive Kinderkrippe:	**136 Kinder***
Kinderkrankenpflege:	**282 Familien***
Kinderhospizdienst:	**29 Familien***
Ambulante Hilfen zur Erziehung:	**9 Familien***
Lotsenfunktion/Fachberatung:	**2167 Fälle***
Veranstaltungen (präsenz und digital):	**48***
Freiwilligenmanagement:	**425 Familien***

Ehrenamtliche Arbeit:	**100.527 Stunden***
Öffentlichkeitsarbeit:	**> 10 Mio. Reichweite***



*Kumulierte Werte aus 2019 und 2020
Die Projekte erfahren eine lokale, regionale oder nationale Ausprägung. In den Jahren 2019/2020 wurden insgesamt 2572 Interventionen durch Familien wahrgenommen.

Empowerment, Digitalisierung und Ehrenamt in Zeiten der Pandemie

Familien stark machen
Die Ressourcen, die der Sozialstaat unterstützungswürdigen gesellschaftlichen Gruppen zur Verfügung stellen kann, sind und werden beschränkt. Deshalb hat nestwärme in den letzten Jahren seine Empowerment-Projekte erheblich ausgeweitet, um betroffene Familien nachhaltig zu stärken. Im Zuge der Pandemie zeigten sich die Relevanz einer resilienten Gesellschaft und die Notwendigkeit, stärkende Angebote für alle Menschen zu entwickeln. Unsere bestehenden Resilienz-Angebote konnten wir in kürzester Zeit digital übersetzen und durch weitere niedrigschwellige Angebote ergänzen, wie zum Beispiel das durch Start Social geförderte Programm „Blickwechsel".

Digitalisierung
Das ehrenamtliche Engagement ist zu einem modernen hybriden Entlastungsportfolio geworden, das sich an den besonderen Bedarfen der Familien und den Interessen der Ehrenamtlichen orientiert. Es wurden neue Wege gefunden, die Familien flexibler zu erreichen, insbesondere in den ländlichen Regionen. Gerade Familien mit schwer kranken Kindern brauchen zeitlich unabhängige und flexible Angebote.

Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Situation von Familien in Extremsituationen
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Gesellschaft für die Not und die Bedarfe der betroffenen Familien ist fest in unserem Wirken verankert. Durch die demografische Entwicklung stehen diese Familien vermehrt am Rand der Gesellschaft und somit sehen wir auch die politische Einflussnahme im Sinne regionaler und bundesweiter Lobbyarbeit als unsere Aufgabe an.

Unterstützung erhalten wir durch ehrenamtliche Botschafter:innen aus Politik, Kultur, Sport und Wirtschaft wie Dr. Katarina Barley, Jörg Knör, Léa Linster, Dominik Kohr etc.

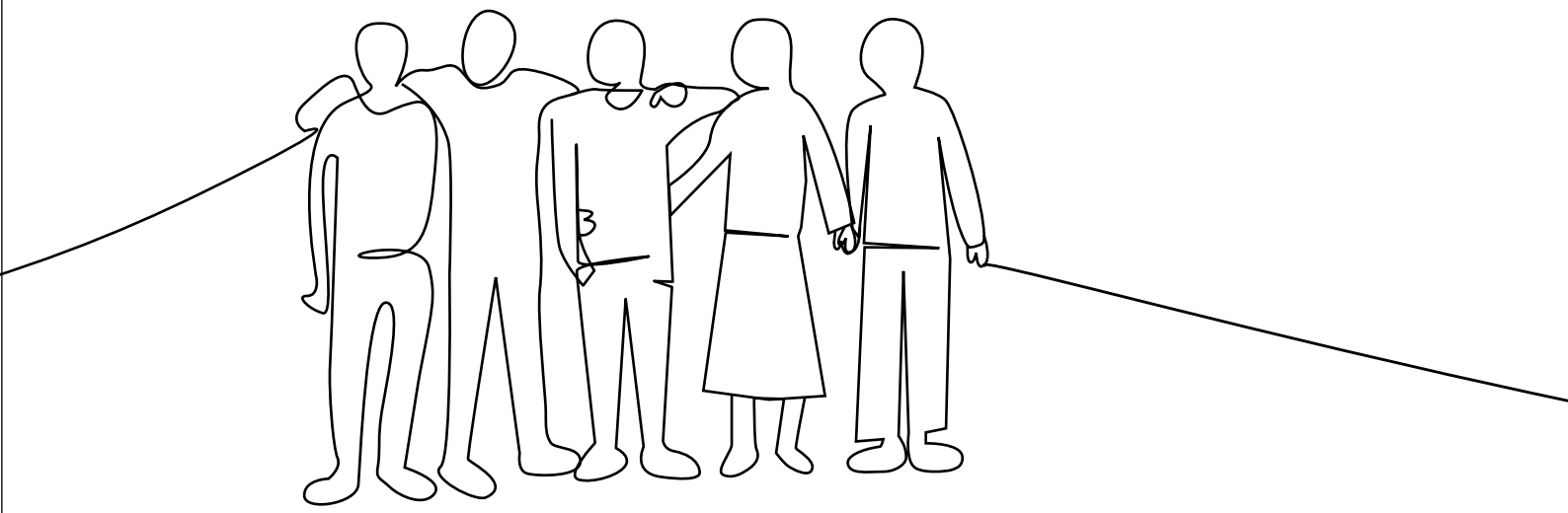
Ingrid Arthur

Dominik Kohr

Léa Linster

Jörg Knör

Dr. Katarina Barley

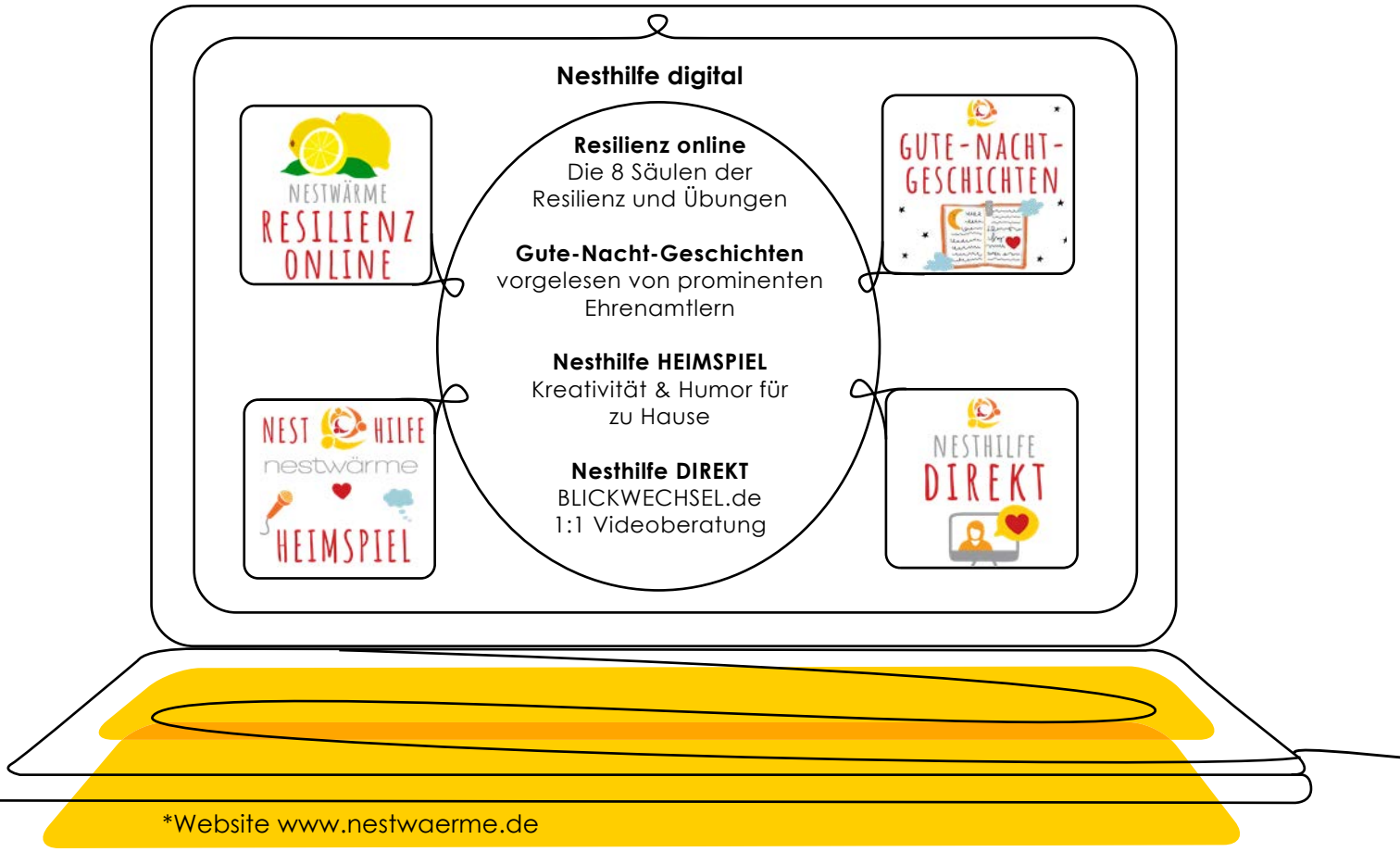


Motivieren – informieren – positionieren

Engagement

Das bundesweite Netzwerk an Freiwilligen (ca. 1600) wurde in den Jahren 2019/20 durch Expert:innen im Ehrenamtsmanagement begleitet und koordiniert. In zehn Oberzentren/Großstädten haben wir ehrenamtliche lokale Strukturen betreut. Der Anteil der Ehrenamtlichen in Corporate-Volunteering-Projekten von Unternehmen hat sich signifikant erhöht (+ 60 %). Die Unterstützung in den betroffenen Familien vor Ort durch Ehrenamtliche wurde pandemiebedingt ausgesetzt und durch digitale Angebote ersetzt und ausgeweitet. Diese digitale Initiative „Stark bleiben – Nestwärme spüren" wird von einem interdisziplinären Team von Haupt- und Ehrenamtlichen gestaltet und stetig weiterwickelt. Die Angebote stehen dem gesamten Netzwerk zur Verfügung.

Aufrufe der Website* in 2020: **28.553**



*Website www.nestwaerme.de

Ausgewählte Formate der digitalen Initiative

1. Vorleseaktion nestwärme Gute-Nacht-Geschichten

112 Geschichten – 16.768-mal abgerufen
u. a. mit Nico Rosberg, Dr. Katarina Barley, Paul Breitner, Anja Karliczek, Jörg Knör, Léa Linster, Richy Müller

2. Blickwechsel, ein von Start Social gefördertes Projekt

(mein-blickwechsel.de)
In einem Video-Gespräch werden Menschen durch fachlichen Rat von neun ausgebildeten Psychologinnen und Pädagoginnen aus dem nestwärme-Netzwerk bei persönlichen Fragen und Krisen unterstützt. Das Projekt setzt bei den Ressourcen der Betroffenen an.

3. nestwärme erleben

Vom Kaffeeklatsch und Aromaworkshop bis zum Barcamp – in verschiedenen digitalen Begegnungsformaten konnten die Teilnehmenden Gemeinschaft und Zugehörigkeit spüren.

„Begeisterung kann auch online mitreisen“

„Das war Gemeinschaftsgefühl auf digitaler Ebene“

Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit

nestwärme setzt sich mit seinen Mitmacher:innen und Unterstützer:innen seit über 20 Jahren für eine solidarische Gesellschaft und Inklusion ein. Auf Bundesebene und im deutschsprachigen Ausland ist nestwärme mit politischen Gremien und Vertretern der Gesundheits- und Sozialwirtschaft vernetzt. Dies ist die Voraussetzung, um die Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Familien und kranken Kindern nachhaltig zu verändern. So können soziale Innovationen wirksam umgesetzt werden, um die Familien jetzt und in Zukunft zu entlasten. Dazu stehen wir im stetigen Austausch mit allen relevanten Ministerien auf Landes- und Bundesebene.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gemeinsamer Bundesausschuss

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

DER PARITÄTISCHE
RHEINLAND-PFALZ | SAARLAND

Ausgewählte Veranstaltungen zur Positionierung von nestwärme als Experte in:

Kinderkrankenpflege:

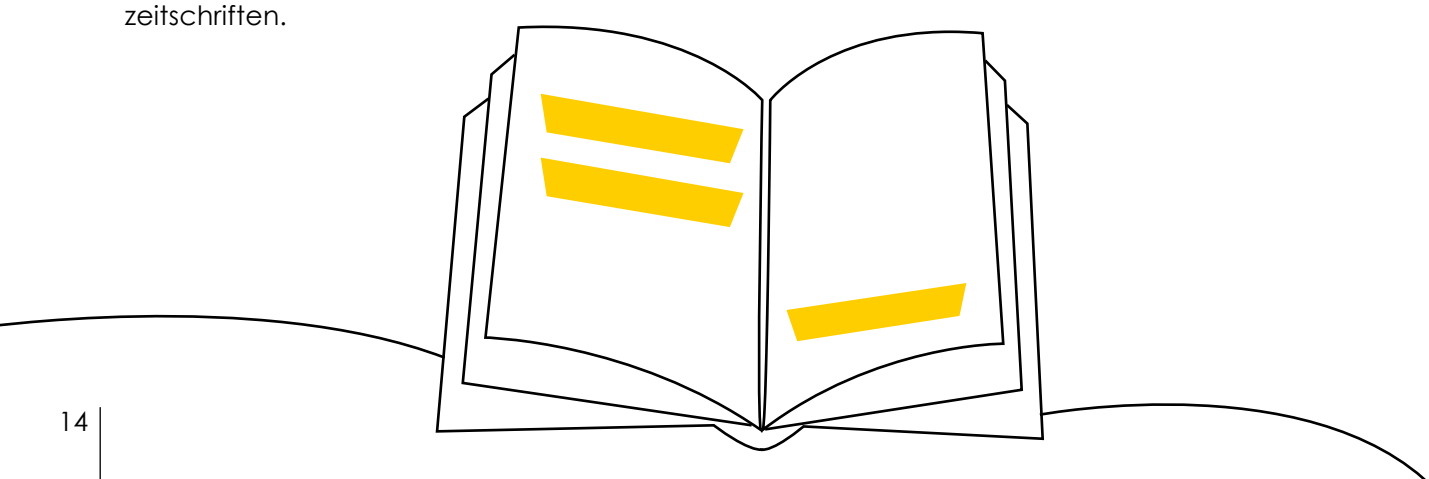
- Präsenz in der neu gegründeten Pflegekammer Rheinland-Pfalz
- Symposium „Quo vadis Kinderkrankenpflege“ mit Vertretern der Politik, Krankenkassen, betroffenen Eltern und Pflegefachkräften im Juli 2019

Outcome:

Vereinbarung und Unterstützungszusage für neue Vorhaben im Rahmen einer sektorenübergreifenden Versorgung sowie bedarfsgerechter Entlastung der Familien.
Initiierung einer Studie zur wissenschaftlichen Erforschung einer neuen Versorgungsform, dem Modell des Familiengesundheitspartners (FGP), durch Elisabeth Schuh.

nestwärme – eine Stimme in den Medien

Neben den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram ist nestwärme ein sichtbarer Akteur in den nationalen Leitmedien, der Fachpresse und Publikumszeitschriften.



nestwärme Campus – Projektbereich Resilienz

Seelische Widerstandskraft stärken

„Wenn das Leben dir Zitronen gibt, mach Limonade draus.“ Dieses Motto begleitet uns und viele der betroffenen Familien ständig. Ihre individuellen Lebenssituationen erfordern immer wieder sehr viel Resilienz. Viele Eltern und auch Geschwisterkinder greifen intuitiv auf einige Resilienzfaktoren zurück. Das genügt jedoch nicht, damit sich, im Sinne der Salutogenese, ein Familiensystem gesund entwickeln kann und auch in schweren Krisen gesund bleibt. Im nestwärme Resilienz-Training erwerben die Familien das entsprechende Handwerkszeug dafür. Sie erlernen Fähig- und Fertigkeiten, Strategien, Methoden und Übungen zur nachhaltigen Stärkung der inneren Widerstandskraft.

2014 hat nestwärme gemeinsam mit dem Institut für angewandte Pädagogik I.F.A.P., Österreich, unter der Leitung von Dr. Peter Drumbl ein eigenes Programm für Resilienz-Trainings entwickelt, das sich an belastete Familien, Pflegefachkräfte und Ehrenamtliche richtet. Zudem bildet nestwärme ehrenamtliche ResilienzBegleiter:innen aus, welche die Familien langfristig in ihrer individuellen Resilienz-Arbeit begleiten und unterstützen.
Mit Beginn der Pandemie hat nestwärme das Resilienz-Training digital übersetzt. Zudem wurden niedrigschwellige Online-Angebote für die Stärkung der eigenen Resilienz von zu Hause aus entwickelt – zeitlich flexibel und jederzeit kostenlos abrufbar. Damit konnte das nestwärme Team die Erreichbarkeit insbesondere in den ländlichen Regionen deutlich erhöhen.

Der Resilienz-Campus umfasst folgende Präsenz- und Online-Angebote:

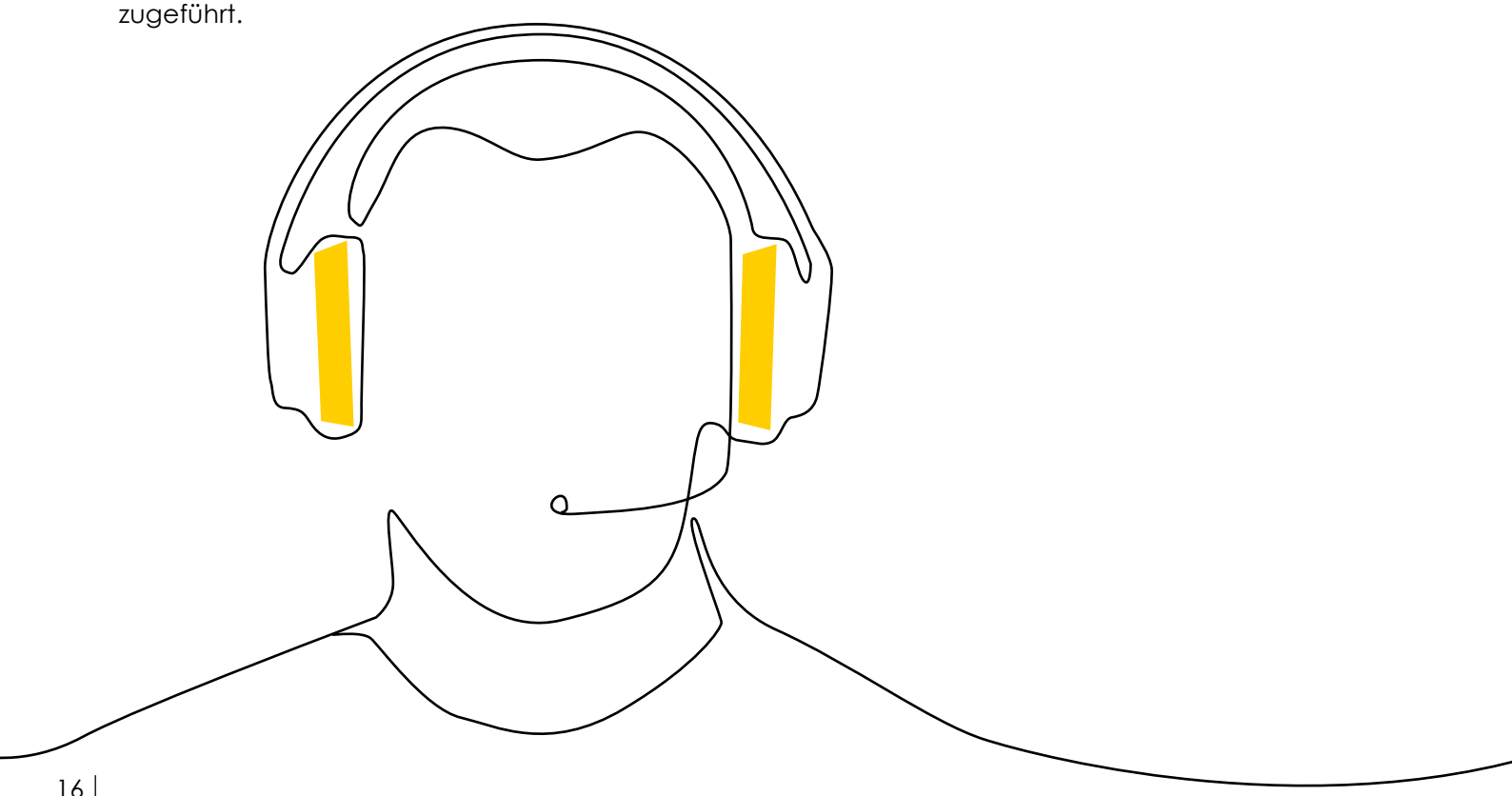
1. **4 h Resilienz-Workshop**
2. **4 Tage Resilienz-Practitioner-Kurs**
3. **Peer-Group-Treffen ehemaliger Kursteilnehmer:innen**
4. **2,5 Tage ResilienzBegleiter-Kurs für begleitende Resilienzarbeit in den Familien**
5. **Frei zugängliche, autodidaktische Online-Übungs- und Lern-Module**

Gefördert von:

BNP PARIBAS STIFTUNG
BürgerStiftung Düsseldorf
Nikolaus Koch Stiftung

An Schnittstellen zu europäischen Projekten ist nestwärme ebenfalls als Experte für das Thema Resilienz anerkannt. Seit September 2020 ist nestwärme Teil eines EU INTERREG Projektes, welches aufgrund der Pandemie initiiert wurde. Der Fokus liegt sowohl auf der Stärkung der individuellen als auch der organisationalen Resilienz.

Auch in Zukunft werden die Online-Formate neben Präsenzkursen Bestand haben, um einen niedrigschwelligen und regional unabhängigen Zugang zu den Angeboten zu gewährleisten. Zudem setzen wir einen noch stärkeren Fokus auf die Ausbildung ehrenamtlicher ResilienzBegleiter:innen, um belastete Familien individuell und nachhaltig in ihrer psychosozialen Gesundheit unterstützen zu können. Die Resilienz-Trainings werden durch Zusatzmodule ergänzt, in denen einzelne Themen aus den Trainings vertieft und aufgefrischt werden können.
Ein Businessmodell „Resilienz für betriebliches Gesundheitsmanagement“ ist in der strategischen Planung. Die Erlöse werden den Zielen und Zwecken des nestwärme e.V. Deutschland zugeführt.



Resilienz – Wirkungslogik

Input (per anno)

7 qualifizierte Trainer:innen (Honorarkräfte) zur Durchführung, Vor- und Nachbereitung der Trainings

Halbe Stelle für Backoffice, Einladungsmanagement, PR, Kommunikation, Koordination, Dokumentation und Evaluierung

Ca. 400 Arbeitsstunden insgesamt
Finanzielle Förderung durch die BNP Paribas Stiftung, Nikolaus Koch Stiftung und die Bürgerstiftung Düsseldorf (Kurse werden jährlich im Rahmen einer Kostenstellenplanung budgetiert und unterliegen einem Controlling)

Lizenzen für Online-Konferenz-Tool

Trainer-Honorare
Raummieten
Fahrtkosten
Verpflegungskosten
Kursmaterialien

Kosten für Online-Marketing

Weiterentwicklung der Inhalte und Formate (12 Arbeitstreffen)

Mehrtägiger Medical Clowning Workshop mit Prof. Thomas Petschner (Faculty for Compassion, Humor & Spirituality in Medicine, Health- and Palliative Care) zur Weiterbildung der Trainer:innen

Teilnahme am INTERREG Projekt CORESIL – 300 h

Output (kumuliert 2 Jahre)

5 Resilienz-Workshops (Präsenz) an 5 Standorten – 38 Teilnehmer:innen

5 Online-Resilienz-Workshops – 121 Teilnehmende

2 Online-Resilienz-Workshops – 11 Teilnehmer:innen für einen Kooperationspartner

8 Practitioner-Kurse online – 56 Teilnehmende

1 Practitioner-Kurs (Präsenz) – 8 Teilnehmende

1 ResilienzBegleiter-Kurs (Präsenz) – 7 Teilnehmende

8 Peergroups – 64 Teilnehmende

Videoreihe zu 8 Säulen der Resilienz – Reichweite 27.873

Online-Barcamp – 85 Teilnehmende

1:1 Coaching „Blickwechsel“ – 115 Teilnehmende

Videoreihe mit der Kabarettistin Marlies Blume mit Fokus auf den Resilienz-Faktor Humor – Reichweite 41.553

Landingpage mit digitalen Resilienz-Angeboten: 3.217 Seitenaufrufe

3 geführte Meditationen als Podcasts: 949-mal abgespielt, Video zur Selbstwirksamkeit: 520 Aufrufe

INTERREG Projekt

Outcome

Auszüge der Ergebnisse einer Follow-up-Befragung der Practitioner-Kurse nach 3 Monaten:

96 % geben an, effektive Übungen zu kennen, um mit akutem Stress umzugehen (vor dem Kurs 62 %).

96 % geben an, effektive Übungen zu kennen, um eine Situation neu zu bewerten und so angemessen reagieren zu können (vor dem Kurs 35 %).

92 % geben an, Schwierigkeiten gelassen entgegenzusehen, weil sie ihren Fähigkeiten vertrauen können (vor dem Kurs 62 %).

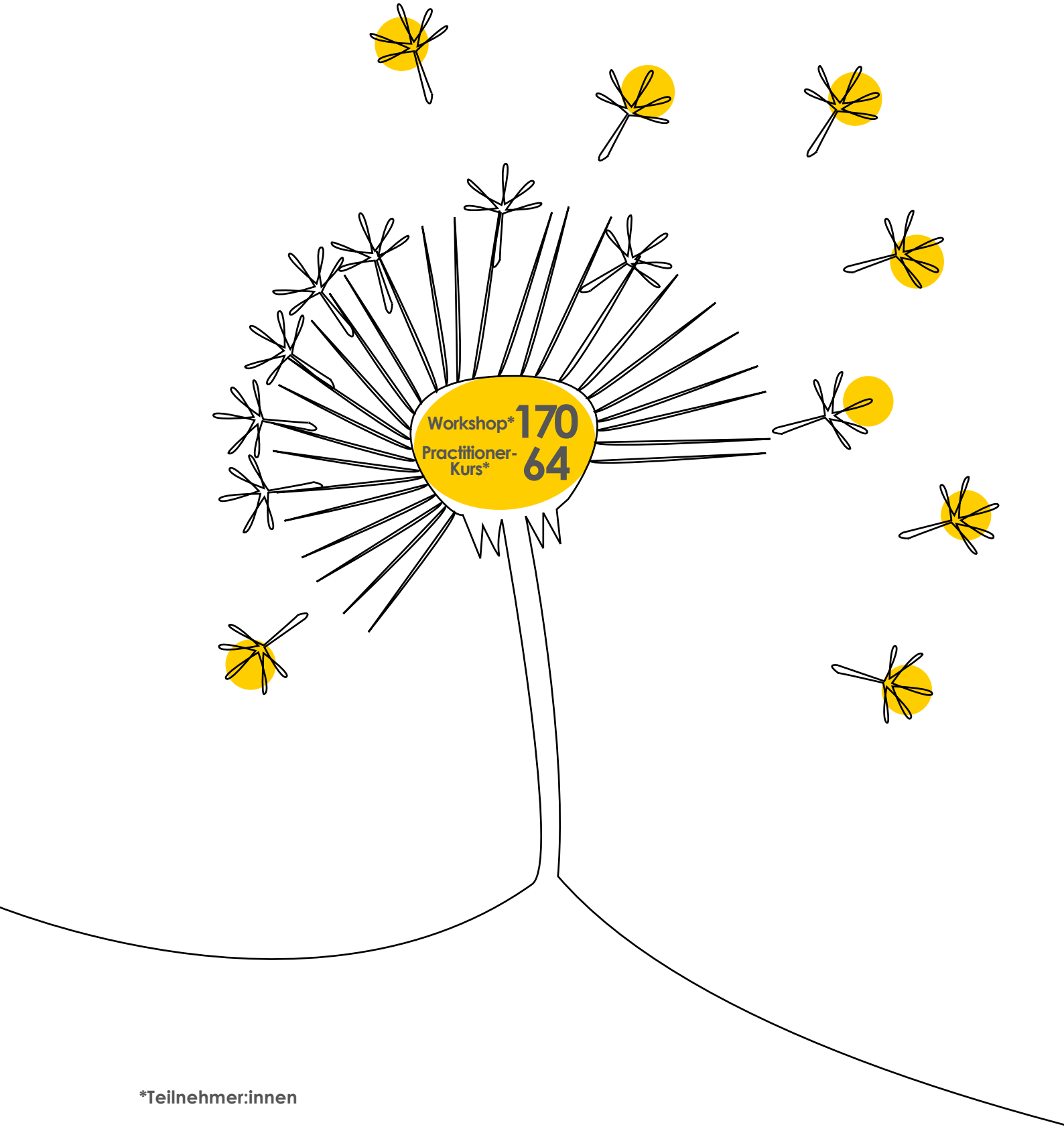
Auszüge der Ergebnisse einer Befragung des Begleiter-Kurses 3 Monate später:

100 % geben an, das gelernte Wissen anwenden zu können.

86 % geben an, wertfrei zuhören zu können.

100 % geben an, die Bedürfnisse ihres Gegenübers nachempfinden zu können.

86 % geben an, viele Resilienz-Übungen zu kennen, zu wissen, welche Übung zu welchem Thema sinnvoll ist, und sie anzuleiten.



*Teilnehmer:innen

Multiplikator-Effekt:
Die Multiplikatorwirkung der Intervention auf mittelbar Profitierende ist hier nicht quantifiziert. Die Teilnehmenden profitieren durch ihr erlerntes Wissen und beeinflussen mit veränderten Handlungsmustern ihr soziales Umfeld.

„Es war eine wundervolle Erfahrung und ich denke jeden Tag daran und bin überglücklich, dass ich mich getraut habe teilzunehmen. Eine unglaubliche Bereicherung.“

„Dieser Kurs hat meine Sicht und mein Verhalten zum Positiven geändert. Und ich bin glücklich, dass ich ihn gemacht habe.“

„Ich denke jeden Tag an Übungen und das wertvolle Seminar!“

„Es war ein unendlich wertvolles, bereicherndes und erfüllendes Seminar.“

„Ich habe Demut erfahren und mir ist bewusst geworden, wie gut es mir geht. Ein großes Lob an die Referenten für ihre Klarheit.“

Bewährte Modelle für mehr Lebensqualität

Die nestwärme gGmbH mit ihrem Kinderkompetenzzentrum ist vorrangig in Rheinland-Pfalz und dem Saarland tätig. Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch untereinander und die im vorherigen Teil genannten Arbeitsfelder Campus, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Freiwilligenmanagement schaffen eine umfassende Expertise und Ressourcen, die bundesweit den betroffenen Familien zur Verfügung stehen.

1. **Inklusive Kinderkrippe**
2. **Fachberatungsstelle für Familien mit schwer kranken Kindern in Rheinland-Pfalz**
3. **Bundesweite Lotsenfunktion für Familien mit beeinträchtigten Kindern**
4. **Ambulante Kinderkranken- und -intensivpflege**
5. **Ambulanter Kinderhospizdienst**
6. **Ambulante Brückenpflege**

1. Inklusive Kinderkrippe

Seit 2007 betreuen wir in der inklusiven Kinderkrippe Kinder von 0 bis 3 Jahren, von denen mindestens neun eine Beeinträchtigung oder besonderen Pflegeaufwand haben. Vereinzelt können Kinder mit intensivem Betreuungsbedarf auch bis zum Alter von sechs Jahren die Kinderkrippe besuchen. Die Kinder werden gemeinsam, entsprechend dem einzigartigen nestwärme Konzept, (heil-)pädagogisch und pflegerisch von einem interdisziplinären Team begleitet. Unsere Expertise floss in die Entwicklung des in 2019 entwickelten Inklusionskonzeptes der Stadt Trier ein.

2019: 72 Kinder ganzjährig betreut
2020: 64 Kinder ganzjährig betreut

WIRKT! geprüft & empfohlen
wirksames Projekt, leistungsstarke Organisation 3/2014
PHINEO

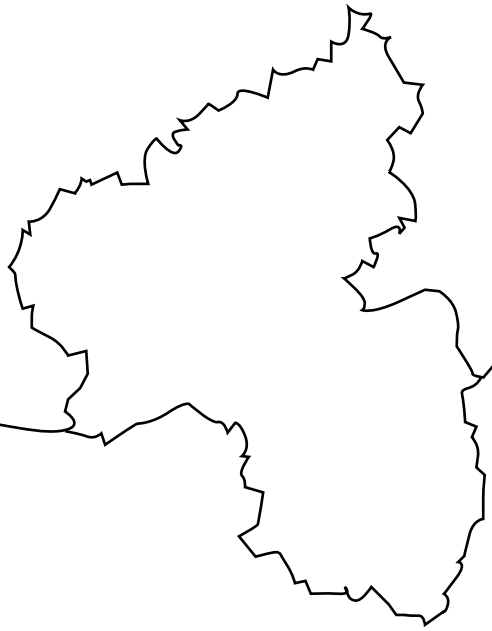
2. Fachberatungsstelle für Familien mit schwer kranken Kindern in Rheinland-Pfalz
Mit finanzieller Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz ist nestwärme die einzige Fachberatungsstelle dieser Art in Rheinland-Pfalz. Im Besonderen ...

- ist sie eine Schnittstelle zu den ambulanten Kinderkrankenpflegediensten in Rheinland-Pfalz.
- dient sie der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die besondere Situation der Kinder und Familien.
- bietet sie direkte Beratung für Familien mit pflegeaufwändigen Kindern im Sinne der Lotsenfunktion sowie Clearing, Leistungen und Hilfen.
- stellt sie einen Rückgriff und Kooperation mit Pflegestützpunkten in möglichen regionalen Netzwerken sicher, inkl. konkreter Beratung vor Ort.
- gestaltet sie die Entwicklung weiterer Angebote für Familien mit pflegebedürftigen Kindern mit.
- unterstützt sie Partner des Sozial- und Gesundheitswesens, wie z. B. Kranken- und Pflegekassen, Kinderkrankenpflegedienste, Kinderkliniken, Frühförderzentren, Behörden, Pflegestützpunkte und Selbsthilfeorganisationen, bei speziellen Fragestellungen oder Projektentwicklungen.

„Wir fühlen uns nicht mehr alleine in allen Dschungeln des Alltags.“

ZITAT ELTERN

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT, GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE



3. Bundesweite Lotsenfunktion für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Familienangehörige, die sich meist telefonisch oder per E-Mail an die Expert:innen der Lotsenfunktion wenden, werden von nestwärme regional vernetzt und an passende Akteure aus unserem bundesweiten Netzwerk weitergeleitet. Die Bedarfe und Erfordernisse sind dabei sehr vielfältig und unterscheiden sich von Familie zu Familie. Unser klientenbezogener Beratungsansatz kann auf konkret formulierte Fragestellungen zu pflegerischen Leistungen, Angeboten der Hospiz- und Palliativmedizin, finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten sowie Hilfen im Alltag eingehen. Wo gewünscht oder ratsam, wird kurzfristig zur psychosozialen oder pädagogischen Erstberatung von nestwärme vermittelt.

2019: in 797 Fällen Familien beraten
2020: in 1.120 Fällen Familien beraten

4. Ambulante Kinderkranken- und -intensivpflege

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes waren im Jahr 2017 in Deutschland insgesamt 113.854 Kinder und Jugendliche im Alter von bis zu 15 Jahren pflegebedürftig. Fast alle (99,8 %) wurden zu Hause versorgt. Knapp 5.000 der Kinder lebten in Rheinland-Pfalz, 1.213 waren es im Saarland. Fasst man die Altersgruppe weiter bis zum Alter von 25 Jahren, vergrößert sich die Gruppe der jungen Menschen mit Pflegebedürftigkeit deutlich. Bundesweit waren dies 2017 insgesamt 180.963 junge Menschen, davon wohnten 8.099 in Rheinland-Pfalz und 2.013 im Saarland.*

Herausforderungen in der Kinderkranken- und -intensivpflege

In Rheinland-Pfalz und im Saarland ist nestwärme der größte Anbieter von häuslicher Kinderkranken- und -intensivpflege. Mit Einsätzen bis zu 8 Stunden am Stück und bis zu 24 Stunden pro Tag in den Familien unterscheidet sich die Kinderkrankenpflege maßgeblich von der ambulanten Altenpflege. Zudem bedürfen die spezifischen Krankheitsbilder der Kinder einer Versorgung durch Fachkräfte mit speziellen Zusatzausbildungen. Im Jahr 2020 hat sich der ohnehin permanente Versorgungsengpass bestätigt. So konnten wir in diesem Zeitraum 103 Kinder nicht ambulant versorgen. Verstärkt wurde die Situation durch die Verabschiedung des Intensivpflegegesetzes (IPReG) im Jahr 2020. Darüber hinaus fehlen sektorenübergreifende Ansätze, aus denen flexiblere, effizientere und kostengünstigere Angebote und Leistungen der pädiatrischen Versorgung resultieren können.

Kinder in Pflegeberatungseinsätzen und ambulanter
Kinderkranken- und -intensivpflege:

2019: 159
2020: 123

**Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020*

ZITAT ELTERN:

„Der Start in den Tag ist nun viel entspannter, da nestwärme die „Frühschicht“ vor der Schule übernimmt. Wir fühlen uns nicht mehr so gehetzt.“

„Durch die tolle Betreuung, ob nachts oder tagsüber, zu Hause hat sich unser Kind sehr gut entwickelt. Die gegebenen Ratschläge und Tipps waren und sind sehr wertvoll!“

„Eine Bereicherung für unsere Familie, da jede Pflegekraft besondere Fähigkeiten hat.“

5. Ambulanter Kinderhospizdienst

Seit 2012 ergänzt nestwärme seine Angebote um einen Kinderhospiz- und Palliativdienst im westlichen Rheinland-Pfalz, um die hochbelasteten Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern neben den Fachkräften auch mit dafür besonders qualifizierten Ehrenamtlichen zu begleiten.
Eine Familie mit einem sterbenskranken Kind zu begleiten unterscheidet sich in den Bedarfen und Erfordernissen stark von der Hospizarbeit mit Erwachsenen. Wann ein Kind sterben wird, ist häufig nicht absehbar, nicht jede gesundheitliche Krise führt zum Tod. Ein Mix von niedrigschwelliger, ehrenamtlicher und hochprofessioneller Begleitung, Angeboten für zu Hause und flexiblen Angeboten außerhalb wird dringend benötigt. Hierfür steht nestwärme als Experte mit jahrelanger Erfahrung in der Begleitung betroffener Familien.
Eine Koordinatorin und drei weitere Palliativ-Care-Kinderkrankenschwestern organisieren und verantworten die Qualität und Nachhaltigkeit der Kinderhospizarbeit. Sie beraten und begleiten die eingesetzten Kinderhospizhelfer:innen wie auch die Familien in den Themen, in denen ihre Expertise erforderlich ist (z. B. palliativ- oder intensivpflegerisch).

2019: 12 begleitete Familien
2020: 17 begleitete Familien

Wir ermöglichten die Teilnahme der Palliativ-Care-Kinderkrankenschwestern am mehrtägigen Medical Clowning Workshop mit Prof. Thomas Petschner (Faculty for Compassion, Humor & Spirituality in Medicine, Health- and Palliative Care). nestwärme ist Mitglied in bundesweiten und regionalen Fachverbänden der Kinderhospizarbeit wie dem Deutschen Kinderhospizverein e.V., Bundesverband Kinderhospiz e.V., Deutschen Hospiz- und Palliativverband sowie regional mit relevanten Kooperationspartnern wie niedergelassenen Pädiatern, Kinderkliniken und den Ärzten der pädiatrischen SAPV-Teams (spezialisierte ambulante palliative Versorgungsteams) verbunden.

6. Ambulante Brückenpflege

Die Brückenpflege am Standort Trier bietet Familien mit pflegeintensiven Kindern im Anschluss an einen Klinikaufenthalt einen vorübergehenden Aufenthalt an. Dort wird ihnen die Möglichkeit gegeben, die Pflege ihres Kindes an der Seite erfahrener Pflegefachkräfte zu erlernen und Schritt für Schritt eine häusliche Struktur aufzubauen. nestwärme und seine Kooperationspartner bieten in dieser Orientierungsphase den Eltern fachliche und persönliche Beratung und Betreuung.
Schnell zeigte sich, dass dieses vorübergehende Wohnangebot nicht nur der Anleitung der Eltern in Pflegesituationen dienen sollte, sondern auch Eltern in besonders schwierigen Lebenslagen wie Alleinerziehenden, Menschen mit einem Migrationshintergrund, Eltern mit psychischen Erkrankungen oder minderjährigen Eltern, die ein pflegebedürftiges Kind haben. Zudem wurden Möglichkeiten des Clearings im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe einschließlich der Einschätzung der für Kinderschutz relevanten Aspekte genutzt.

Daher erweiterte nestwärme in 2019 die Konzeption der Ambulanten Brückenpflege um Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Eingliederungshilfe. Es kann damit Inklusion für Kinder und Jugendliche geschaffen werden, wo bisher die Trennung der Aufgaben die Ganzheitlichkeit der Fallarbeit erschwert hat.
Im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung in Familien mit pflegebedürftigen oder palliativen Kindern konnte nestwärme Kompetenzen in sektoren- und leistungsträgerübergreifenden Arbeitsweisen aufbauen, die in die konzeptionelle Weiterentwicklung eines integrierten pädiatrisch-pflegerischen Versorgungsmodells einflossen. Diesen Ansatz konnte nestwärme mit einer Leistungs- und Qualitätsvereinbarung mit dem Jugendamt der Stadt Trier fixieren.

Mit Beginn der Corona-Pandemie wurde die Aufnahme von Familien in den Wohnbereich der Ambulanten Brückenpflege ausgesetzt und die Arbeit von dem bestehenden interdisziplinären Team vollständig ambulant, d. h. in den Haushalten der Familien fortgeführt. Im Jahr 2020 wurden aufgrund des im Laufe der Pandemie sich verschärfenden Fachkräftemangels keine Familien aufgenommen.

Familien 2019: 6
Betreuungsumfang: 599 Stunden

Finanzielle Förderung

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT, GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

REHKIDS
CHANCEN STIFTEN

RTL
WIR HELFEN KINDERN

nestwärme – Partner für Forschung und Entwicklung

Neben den bereits skizzierten Kompetenzfeldern ist nestwärme anerkannter Experte und Partner für Hochschulen, Verbände sowie die Wirtschaft. Um neue zukunftsweisende Modelle an den Schnittstellen der Gesundheitswirtschaft zu erforschen und erproben, initiierte oder beteiligt sich nestwärme maßgeblich in nachstehenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten:

1. Inklusion ermöglichen! Selbstbestimmtes Leben ermöglichen
Studie des Instituts für Sozialpädagogische Forschung (ism)
nestwärme initiierte eine Studie zur Entwicklung innovativer ambulanter Versorgungsformen in sogenannten „wesentlichen nicht-ärztlichen Versorgungssettings". Aufgabe der Studie war die konkretisierende Beschreibung, was die spezifische Belastungssituation dieser Familien auszeichnet, was als hilfreich und unterstützend einerseits sowie schwierig oder gar zusätzlich belastend andererseits angesehen wird. Die Zielsetzung der Studie ist eine fachlich und empirisch begründete Bedarfsbeschreibung für ergänzende Unterstützungs- und Entlastungsangebote, die in ein regionales Versorgungskonzept im ländlichen Raum eingebunden sind.

Im Kern zeigen sich notwendige Bedarfe in den Bereichen:

- Selbstständiges Wohnen außerhalb des Elternhauses
- Teilstationäres Tages- und Nachthospiz für Kinder, Jugendliche und ihre Familien
- Elternbildungs- und Beratungsangebote mit parallelem Betreuungsangebot für die Kinder, inklusive Freizeit- und Begegnungsangeboten
- Koordination/Casemanagement als Lotsendienst und Anlaufstelle nach innen und außen
- Weiterentwicklung der sektoren- und leistungsbereichsübergreifenden Kooperations-, Vernetzungs- und Versorgungsstrukturen

aQua ZUKUNFT DURCH QUALITÄT

knw Kindernetzwerk e.V. Hilft, verbindet, spricht, vereint!

ism

LI MAINZ Leibniz-Institut für Resilienzforschung

UKE HAMBURG

nestwärme

2. Forschungsprojekt N.E.S.T. Familien-Gesundheits-Partner:in

Wissenschaftliche Studie, gefördert vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)

nestwärme hat das wissenschaftliche Forschungsprojekt N.E.S.T. zur „Stärkung und Entlastung von Familien mit pflegebedürftigen Kindern durch Familien-Gesundheits-Partner (FGP) in regionalen Netzwerk-Strukturen" initiiert. Im Rahmen des Forschungsprojektes wird eine neue, regional verankerte, sektoren- und leistungsträgerübergreifende Unterstützungsleistung durch sogenannte Familien-Gesundheits-Partner:innen wissenschaftlich untersucht.

Die FGP sind speziell für das Forschungsprojekt N.E.S.T. geschulte Pflegefachkräfte. Im Rahmen der regionalen Versorgungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote koordinieren die FGP medizinische und nicht-medizinische Hilfen für die gesamte Familie. Die Studie soll zeigen, welchen Beitrag die FGP zur Entlastung des Familiensystems mit pflegebedürftigen Kindern leisten können. Zudem wird untersucht, ob die Familien der Interventionsgruppe relevante Verbesserungen ihrer Situation bezüglich z. B. gesundheitlicher, sozialer, wirtschaftlicher oder anderer Aspekte ihres Alltags erleben.

Unter Leitung des aQua-Instituts für angewandte Qualitätsförderung wurde ein Konsortium bestehend aus nestwärme gGmbH, Kindernetzwerk e.V., Leibniz-Institut für Resilienzforschung, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sowie dem Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH gebildet, um der Forschungsfrage nachzugehen.

3. Entwicklungsprojekt: „Sterben, wo man lebt und zu Hause ist"

Förderung durch das Bundesfamilienministerium

Damit zukünftig noch mehr Menschen in der letzten Lebensphase im gewohnten Umfeld verbleiben sowie deren sorgende An- und Zugehörige bestmögliche Unterstützung erfahren können, stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit dem Pilotprogramm „Sterben, wo man lebt und zu Hause ist" den Ausbau und die Weiterentwicklung von Angeboten im Bereich der Hospizarbeit und Palliativversorgung. Das Bundesfamilienministerium fördert nestwärme als fachkundigen Träger der Hospizarbeit und Palliativversorgung für lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche.

4. Entwicklungsprojekt: integriertes pädagogisch-pflegerisches Familienversorgungsmodell

Förderprojekt des Landes Rheinland-Pfalz in 2020

Im Projekt „Praxiskonzeption für ein integriertes pädagogisch-pflegerisches Familienversorgungsmodell" soll ein Konzept für eine bedürfnis- und bedarfsgerechte Begleitung von Familien mit pflegebedürftigen oder lebensverkürzend erkrankten Kindern entwickelt werden. Dies erfolgt maßgeblich durch die Erprobung leistungsträger- und sektorenübergreifender Hilfsangebote, die in gemeinsamer Abstimmung und Abgrenzung zwischen Eingliederungshilfe, Kinder- und Jugendhilfe und Kranken- und Pflegekassen erbracht werden könnten. Innerhalb des regionalen Netzwerks soll dies praxisnah entwickelt und erprobt werden.

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE

Gesellschaft gemeinsam gestalten

Unser Pioniergeist, unsere Expertise, unsere Forschungsprojekte sowie die bestehenden Netzwerke ebnen den Weg für Innovationen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, um grundlegende Verbesserungen in Richtung inklusiver Gesellschaft und sozialer Teilhabe für belastete Familien voranzubringen. Diese Innovationen münden in einem übergreifenden Leuchtturmprojekt:

DAS NEST ist eine Antwort und ein Ort.
Eine Antwort auf die drängenden Fragen und Bedürfnisse der Familien.
Ein Ort für ein selbstbestimmtes Leben voller Nestwärme.
DAS NEST wird ein Multifunktionshaus, ein familienzentriertes adaptives Versorgungskonzept am Standort Trier, das auf drei Säulen fußt:

1. Neue Wohnformen für schwer kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
2. Fallübergreifende und fallbezogene Kooperationen
3. Inklusive Freizeit-, Bildungs- und Betreuungsangebote

Unsere Kompetenzen und die Ergebnisse der oben genannten Forschungs- und Studienprojekte sind Teil dieses ganzheitlichen Konzepts mit flexiblen wie effizienten, sektorenübergreifenden Modulangeboten für die ganze Familie.
Die geplanten Angebote, die hier deutschlandweit erstmals so verbunden werden, reichen von frühkindlicher Pädagogik, Pflege, Hospizarbeit und Betreuung in neuen ambulanten, teilstationären und stationären Wohnformen über inklusive Freizeitgestaltung bis hin zu hybriden Angeboten in den Bereichen Resilienz, Empowerment sowie Jugend- und Sozialhilfe.
Das Haus soll in seiner Architektur und technischen Ausstattung zukunftsweisend sein und neue Maßstäbe in der Gesundheitsarbeit mit schwer kranken und lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen setzen. Es ist ein zukunftsweisendes Modell, welches Humanität und technologischen Fortschritt (künstliche Intelligenz und Robotik) für eine Zielgruppe neu definiert und gestaltet, deren Chance auf ein selbstbestimmteres Leben gerade in diesem Zusammenspiel liegt.
Mit dieser sozialen Innovation ist nestwärme auf dem Weg, das Leben von 1,8 Millionen Kindern nachhaltig zu verbessern. Diese Herausforderung schaffen wir nicht alleine.
Sie erfordert Unterstützung.

Ihre Ansprechpartner:

Zu Konzept und Ausgestaltung
Elisabeth Schuh
elisabeth.schuh@nestwaerme.de
0170 2 818 849

Für Spender:innen und Stiftungen
Petra Moske
petra.moske@nestwaerme.de
0171 2 690 200

Für Unternehmen und Presse
Dirk Hense
dirk.hense@nestwaerme.de
0160 939 599 447

das nest

Schließen Sie sich an, es ist ein lohnenswerter Weg.
Sie sind herzlich willkommen – jetzt und in Zukunft.

Die Menschen bei nestwärme

Petra Moske,
Gründerin & 1. Vorsitzende
nestwärme e.V. Deutschland

Elisabeth Schuh,
Gründerin & Geschäftsführerin
der nestwärme gGmbH

Rene Schaefer,
Personal & Finanzen

Dirk Hense,
Marketing & Fundraising

Sarah Scholz,
Evaluierung &
Online-Fundraising

Sonja Groeger,
Kinderkrankenpflege

Yvonne Stumm,
Kinderhospizdienst &
Fachberatung

Gertrud Dewald,
Inklusive Kinderkrippe

Christiane Tito,
Ambulante Hilfen
zur Erziehung

Stefan Millen,
Buchhaltung

Büromanagement
Korinna Lorek

Ehrenamtliche
Unterstützer:innen

*stellvertretend für das
starke Team hinter
den Kulissen*

Sabine Dietrich-Gier,
Campus

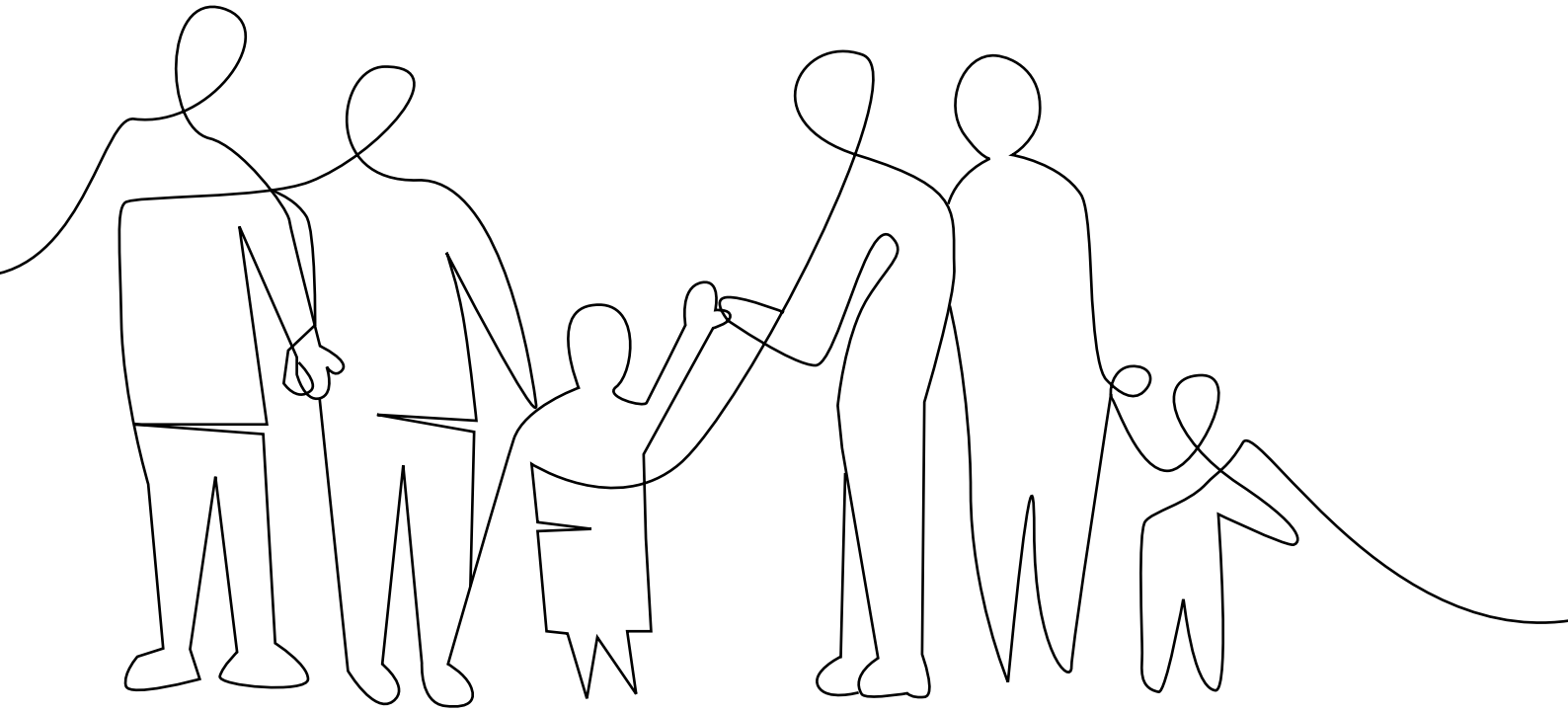
Natalie Krieger,
Freiwilligen-
management

nestwärme e. V. Deutschland
Christophstraße 1
54290 Trier
Amtsgericht Wittlich: 14 VR 3193
Als gemeinnütziger und wohltätiger Verein anerkannt
durch letzten Bescheid des Finanzamtes Trier vom 30.04.2019

AZ: 42/655/1263/0 – II/2
1. Vorsitzende des Vorstands: Petra Moske
2. Vorsitzende des Vorstands: Elisabeth Schuh

IMPRESSUM
Verantwortlich für den Inhalt:
nestwärme e. V. Deutschland, Christophstraße 1, 54290 Trier
Fotos: Esther Jansen und nestwärme e. V. D
Grafik und Layout: Wir danken TBWA\ The Disruption® Company
für die Pro-bono-Unterstützung
Druck: Druckpartner, Essen

Der Druck dieses Social Reports erfolgte klimaneutral
und mit Verwendung von FSC-zertifiziertem Papier.

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C017894
www.fsc.org

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 22115388
bvdm.